

**Produktname: MUM1 (9F19) Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe14242**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,FC,IP
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:2000-1:20000,IHC 1:200-1:500,ICC/IF 1:200-1:500,FC 1:100-1:1000,IP 1:100-1:500
<b>Molekulargewicht</b>	52kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	IRF4
<b>Alternative Namen</b>	LSIRF; Multiple myeloma oncogene 1; NF-EM5; IRF4; MUM1; Transcriptional activator PIP;
<b>Gen-ID</b>	3662.0
<b>SwissProt ID</b>	Q15306
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des menschlichen MUM1

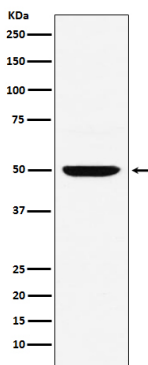
**Hintergrund**

Das Melanom-assoziierte Antigen (mutiert) 1 (MUM1, EXPAND1) ist ein PWWP-Domänen-haltiges Chromatin-bindendes Protein, das an der Aufrechterhaltung der Chromatinarchitektur von Interphase-Chromosomen beteiligt ist. Es wirkt als Transkriptionsaktivator und bindet an das Interferon-stimulierte Responseelement (ISRE) des MHC-Klasse-I-Promotors. Zusammen mit PU.1 bindet es an den Enhancer der Immunglobulin-Lambda-Leichtkette. Vermutlich spielt es eine Rolle in ISRE-gerichteten Signaltransduktionsmechanismen, die spezifisch für lymphoide Zellen sind. Es ist an der Differenzierung von CD8<sup>+</sup>-dendritischen Zellen beteiligt, indem es in Immunzellen einen Komplex mit dem BATF-JUNB-Heterodimer bildet. Dies führt zur Erkennung der AICE-Sequenz (5'-TGAnTCA/GAAA-3'), einem immunspezifischen regulatorischen Element, gefolgt von der kooperativen Bindung von BATF und IRF4 und der Aktivierung von Genen (durch Ähnlichkeit).

## Forschungsbereich

Tags & Zellmarker

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der MUM1-Expression im Lysat von Daudi-Zellen.